

Hauptzollamt	Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs
--------------	--

Antrag auf Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG)

für Fahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft

Name, Vorname, Firma
Anschrift (Straße / Nummer, PLZ, Ort)
Telefonnummer (für Rückfragen)

Ich beantrage Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer für das nachfolgend aufgeführte Fahrzeug:

<p>I. Fahrzeugart</p> <p>Fahrzeughersteller/in Typ</p> <p><input type="checkbox"/> Zugmaschine (jedoch keine Sattelzugmaschine).</p> <p><input type="checkbox"/> mehrachsiges Anhänger (jedoch kein Sattelanhänger), der ausschließlich hinter der/den Zugmaschine/n bzw. dem/den Sonderfahrzeug/en mit dem/den amtl. Kennzeichen mitgeführt wird.</p> <p><input type="checkbox"/> einachsiger Anhänger (jedoch kein Sattelanhänger), einschließlich Anhänger mit zwei Achsen, dessen Achsabstand weniger als einen Meter beträgt.</p> <p><input type="checkbox"/> Sonderfahrzeug, das wegen seiner Bauart und seiner besonderen, mit ihm fest verbundenen besonderen Einrichtungen nur für die unter Ziffer II dieses Antrages angegebenen Verwendungszwecke geeignet und bestimmt ist. Es handelt sich um (nähere Beschreibung des Sonderfahrzeugs):</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p><input type="checkbox"/> Ich habe bereits für ein anderes / früheres Fahrzeug die Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG in Anspruch genommen. Amtl. Kennzeichen dieses Fahrzeugs:</p>
<p>II. Verwendungszweck</p> <p>Das Fahrzeug soll ausschließlich verwendet werden</p> <p><input type="checkbox"/> in meinem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb für folgende Zwecke: (z. B. Pflügen, Mähen, Beförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder Bedarfsgüter)</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> zur Durchführung folgender Lohnarbeiten für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe: (z. B. Holzlücken, Unkraut-/Schädlingsbekämpfung, Erntearbeiten)</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> für Beförderungen (Transporte) im Auftrag und für Rechnung land- oder forstwirtschaftlicher Betriebe; Die Beförderungen beginnen oder enden jeweils in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb (Bitte Art der Beförderungen angeben).</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> zur Beförderung von Milch, Magermilch, Molke oder Rahm (ggf. auch von Milcherzeugnissen auf dem Rückweg von einer Molkerei).</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> von Land- oder Forstwirtinnen bzw. Land- oder Forstwirten zur Pflege von öffentlichen Grünflächen oder zur Straßenreinigung im Auftrag von Gemeinden oder Gemeindeverbänden. (Bitte Namen der Gemeinde / des Gemeindeverbandes angeben)</p> <p>.....</p>

zu folgenden sonstigen Zwecken:
(z. B. Fahrzeugverleih an Landwirtinnen/Landwirte zur Verwendung in deren landwirtschaftlichen Betrieben)

Besonderheiten bei der Fahrzeugverwendung:

(nur land-/forstwirtschaftliche Betriebe)

Das ansonsten nur im land-/forstwirtschaftlichen Betrieb eingesetzte Fahrzeug wird außerdem zu nachfolgenden Beförderungen verwendet:

Beförderung land- oder forstwirtschaftlicher Erzeugnisse von einer örtlichen Sammelstelle zu einem Verwertungs- oder Verarbeitungsbetrieb.

Beförderung land-/forstwirtschaftlicher Bedarfsgüter vom Bahnhof zur örtlichen Lagereinrichtung

Brennholz bzw. Holztransport aus einem forstwirtschaftlichen Betrieb, im Auftrag von Privatpersonen oder gewerblichen Unternehmen (z. B. Sägewerken).

Genauere Angaben zu den o.g. Beförderungen

(z. B. Art der Erzeugnisse/Bedarfsgüter, Name und Anschrift der Sammelstellen/Lager/Betriebe, usw.)

III. Angaben zum Betrieb

Gegenstand meines Unternehmens ist

ein Betrieb der Land- und Forstwirtschaft von _____ ha. Davon sind _____ ha gepachtet.

(Bitte Einheitswertbescheid bzw. Bescheid über den Ersatzwirtschaftswert des Finanzamts diesem Antrag beifügen.)

ein Gewerbebetrieb folgender Art: _____

folgende sonstige Tätigkeit: _____

Ich werde steuerlich geführt

beim Finanzamt _____ unter der Steuernummer _____

Aus dem/den Betrieb(en) erziele ich folgende Einkünfte: (ggf. Kopie des Einkommensteuerbescheids beifügen)

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

gewerbliche Einkünfte

Ich bin Mitglied der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung)

Ja (Bitte Beitragsbescheid der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft diesem Antrag beifügen)

Nein _____

(Begründung)

Ergänzende Angaben zum Betrieb / kurze Beschreibung der land- und forstwirtschaftlichen Verwendung

IV. Voraussetzungen der Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG

Von der Steuer befreit ist das Halten von

- Zugmaschinen (ausgenommen Sattelzugmaschinen),
- Sonderfahrzeugen,
- Kraftfahrzeuganhängern hinter Zugmaschinen oder Sonderfahrzeugen und
- einachsigen Kraftfahrzeuganhängern (ausgenommen Sattelanhänger, aber einschließlich Anhänger mit einem Achsabstand von weniger als einem Meter),

solange diese Fahrzeuge **ausschließlich**

- a) in land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben,
- b) zur Durchführung von Lohnarbeiten für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe,
- c) zu Beförderungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, wenn diese Beförderungen in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beginnen oder enden,
- d) zur Beförderung von Milch, Magermilch, Molke oder Rahm oder
- e) von Land- oder Forstwirtinnen bzw. Land- oder Forstwirten zur Pflege von öffentlichen Grünflächen oder zur Straßenreinigung im Auftrag von Gemeinden oder Gemeindeverbänden verwendet werden.

Als Sonderfahrzeuge gelten Fahrzeuge, die nach ihrer Bauart und ihren besonderen, mit ihnen fest verbundenen Einrichtungen nur für die bezeichneten Verwendungszwecke geeignet und bestimmt sind. Die Steuerbefreiung nach Buchstabe a) wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass eine Land- oder Forstwirtin bzw. ein Land- oder Forstwirt land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse von einer örtlichen Sammelstelle zu einem Verwertungs- oder Verarbeitungsbetrieb, land- oder forstwirtschaftliche Bedarfsgüter vom Bahnhof zur örtlichen Lagereinrichtung oder Holz vom forstwirtschaftlichen Betrieb aus befördert. Die Steuerbefreiung nach Buchstabe d) wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass auf dem Rückweg von einer Molkerei Milcherzeugnisse befördert werden.

V. Anzeigepflicht

Ich verpflichte mich, jeden auch nur kurzzeitigen Wegfall der Voraussetzungen für die Steuerbefreiung dem Hauptzollamt unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Im Falle einer anderweitigen, d.h. zweckfremden Benutzung des Fahrzeugs muss ich mit einer Steuernachforderung rechnen. Zuwiderhandlungen können ggf. ahndungs- bzw. strafrechtliche Konsequenzen haben.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

_____ (Ort und Datum)

_____ (Unterschrift Antragsteller/in)

Hinweis zum Datenschutz im Anwendungsbereich der DSGVO

Die Informationen zum Datenschutz - insbesondere zu den Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung - werden Ihnen im Internetauftritt der Zollverwaltung unter www.zoll.de (in der Rubrik Datenschutz unter der Überschrift "Datenschutzerklärung für Verwaltungsverfahren des Zolls") oder bei Bedarf in jeder Zolldienststelle bereitgestellt.

Nur für das Hauptzollamt bestimmt

Erledigungsvermerke

Die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG
liegen ab vor.

Die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG liegen

Im IT-Verfahren KraftSt erfasst am _____
(Datum/Namenskürzel)

(Datum)

(Erstprüfer/in)

(Zweitprüfer/in)



Antrag auf Zulassung/Umschreibung/Änderung der Halter-o.Fahrzeugdaten eines Kraftfahrzeuges oder Kraftfahrzeug-Anhängers – zugleich Kraftfahrzeugsteuererklärung

Kennzeichen:

Das Fahrzeug soll zugelassen werden.
 umgeschrieben werden.

Name ¹		Vorname(n)	
Geburtsname		Geburtsdatum	Geburtsort
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> Firma		Beruf oder Gewerbe (Wirtschaftszweig) ²	
Straße, Hausnummer		Postleitzahl/Wohnort	
regelmäßiger Standort des Fahrzeuges		telef. zu erreichen unter	

Der Empfang des Fahrzeugbriefes (ZBI)/der Betriebserlaubnis/des Kfz-Scheines (ZBI) wird bestätigt.
Die Richtigkeit der Angaben zum Halter und des HU-Zeitraumes wird bestätigt.

eVB-Nr.:

Unterschrift des Antragstellers oder des Vollmachtnehmers

Information zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zu Ihrer Person im Rahmen der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben bzw. aufgrund vertraglicher Verpflichtungen. Über Ihre Rechte und Pflichten nach den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung informieren wir Sie mit der Datenschutzerklärung des Landkreises Uckermark/Ordnungsamt. Diese können Sie jederzeit einsehen oder kostenlos anfordern.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, die Datenschutzerklärung des Landkreises Uckermark/Ordnungsamt zur Kenntnis genommen zu haben.

Unterschrift

Vollmacht/Einverständniserklärung

Ich bevollmächtige

Name	Vorname(n)
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Wohnort

für mich und in meinem Namen die Zulassung/Umschreibung zu beantragen sowie die damit im Zusammenhang stehenden kraftfahrzeugsteuerlichen Angelegenheiten zu erledigen.

Ich erkläre mein Einverständnis, dass dem Bevollmächtigten meine kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben werden dürfen. Die Vollmacht umfasst auch die Entgegennahme einer Aufstellung der Kraftfahrzeugsteuerrückstände und Gebührenrückstände gegenüber dem Landkreis.

Ort, Datum

Unterschrift des Vollmachtgebers

SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An das
Hauptzollamt Frankfurt (Oder)

Postfach 12 84

15202 Frankfurt (Oder)

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ00000000001

Girokontoinhaber/in S01

S02

S03

S04

Kontoverbindung S05 Girokontoinhaber/in

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nicht erforderlich, wenn Ihre IBAN mit "DE" beginnt.

S06

S13

Name der Halterin / S24 des Halters

Zulassungsdaten S25 S26

Erklärung der Halterin/ des Halters Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)

Vollmacht

Zur Antragstellung nach § 70 StVZO

Hiermit bevollmächtige ich, die Firma

Steinhage Landtechnik Prenzlau GmbH
OT Haßleben, Kuhzer Str. 13
17268 Boitzenburger Land
Tel. 039884/609-0 / Fax 039884/609-13

für mich folgende Anträge auszufüllen, zu vervollständigen, zu unterzeichnen und zu stellen.

Antrag auf Ausnahmegenehmigung gemäß § 70 StVZO

Diese Vollmacht ist einmalig gültig im Zeitraum von 4 Wochen ab dem Ausstellungsdatum und bei Vorlage im Original.

Ort, Datum

Unterschrift Vollmachtgeber